Auflösung des zweiten Vereinsheims der heimischen Reservisten im Lager Stegskopf Räumungsarbeiten nahezu abgeschlossen – Ein Ära geht mit viel Wehmut zu Ende

Emmerzhausen/Wissen. Das zweite Vereinsheim im Block 10 im Lager Stegskopf wurde aufgrund der Schließung des Truppenübungsplatzes mit vereinten Kräften am vergangenen Freitag nahezu komplett aufgelöst. Lediglich ein kleiner Arbeitseinsatz am 03. Januar 2014 ist erforderlich, um den Block dem Bundeswehrdienstleistungszentrum übergeben zu können.
Damit neigt sich nicht nur ein Stück Bundeswehrtradition im Landkreis Altenkirchen seinem Ende zu, es bedeutet für die Angehörigen der Reservistenkameradschaft Wisserland und ihren angeschlossenen Reservistenortsverbänden zugleich den schmerzlichen Verlust einer militärischen Ausbildungsstätte mit vielen Übungsmöglichkeiten.
Zahlreiche Arbeitsstunden, Materialbeschaffung, Transportfahrten und letztendlich die kostenintensiven Renovierungsarbeiten durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum waren vergebens. Eine schmerzliche Erfahrung und wieder einmal bedeutet es für einen Bundeswehrstandort das endgültige Aus.
Noch im August 2013 erwies sich als Herausforderung bei nahezu Kaiserwetter die Mitwirkung der heimischen Reservisten am Tag der offenen Tür auf dem Truppenübungsplatz Daaden anlässlich des 55-jährigen Jubiläums. Das war das letzte Event vor dem bevorstehenden Aus.
Mit zwei Kleintransportern und zwei Anhängern gingen Björn Flug, Alexander Koch, Armin Schneider, Ingolf Wagner und Axel Wienand ans Werk und räumten in nur wenigen Stunden sämtliches Material und Möbel aus. Geschirr, Pokale und Stapelstühle sowie eine Vitrine gingen nach Wissen ins Vereinsheim. Schränke, Schreibtische und ein Fernseher fanden nach Rücksprache mit dem Räumungsverkäufer vor Ort in ihm einen dankbaren Abnehmer für ein Jugendcentrum.
Der RK – Vorsitzende, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, dankte den fleißigen Helfern für ihren Einsatz und die Bereitstellung der erforderlichen Transportkapazität.
Der letzte Arbeitseinsatz am 03. Januar 2014 wird geprägt sein von Spinde rücken. Diese werden aufgrund der dringlichen Bitte des Räumungsverkäufers aus den Stuben zur Abholung auf den Gang im Block 10 geschoben.
Mit der Schlüsselübergabe geht die Ära „Stegskopf“ für die heimischen Reservisten dann endgültig zu Ende.
Allerdings sind Erinnerungen, das, was bleibt; niemand kann sie rauben oder gar in Schall und Rauch „auflösen“. (aw)

Armin Schneider begann mit Räumungsarbeiten in der Abstellkammer.
Foto: Axel Wienand

Möbel und sonstiges Inventar wurden auf einen großen Anhänger zum Abtransport verbracht.
Foto: Axel Wienand

Alexander Koch und Armin Schneider (von links) beim Verladen.
Foto: Axel Wienand

Ingolf Wagner und Björn Flug (von links) brachten neues Transportgut.
Foto: Axel Wienand